

Ein Brief des Erzbischofs Anno von Köln.

Mitgetheilt von H. Bresslau.

Im Juni 1065 wurde durch die damals von Adalbert von Bremen geleitete Reichsregierung die Abtei Malmedy, bis dahin mit Stablo verbunden und wie das letztere Kloster von dem Abt Theodorich von St. Maximin regiert, dem Erzbischof Anno von Köln geschenkt. Es ist aus der ausführlichen Darstellung des Triumphus S. Remacii I, 5 ff. (SS. XI, 440) bekannt, wie der Abt vergebens versuchte, mit Hilfe Herzog Friedrichs von Niederlothringen sich in der Herrschaft über die Abtei zu behaupten; er konnte nicht hindern, dass Anno nach dem Tode des Herzogs (28. Aug. 1065) den Grafen Konrad nach Kloster Malmedy schickte, um dasselbe in Besitz zu nehmen. Zugleich hiess der Erzbischof, wie der Verfasser des Triumphus meldet (I, 7), 'ex ipsis monachis omnes priores ac quosque valentes indicto die ad se conduci, ut si forte inter eos idoneus reperiretur, abbatem eis praeficeret'. Ungeachtet eines Verbotes, das ihnen Theodorich hatte zukommen lassen, gehorchen die Malmundarienser freudig der Aufforderung Anno's, und mit Zustimmung ihrer Vertreter in Köln wird Tegenon von Brauweiler zum Abt erhoben, der am 28. September in Malmedy eintrifft.

In den Zusammenhang dieser Begebenheiten gehört der nachfolgende, bisher unbeachtete Brief Anno's, den Herr Dr. P. M. Baumgarten in Rom aus Cod. Vatican. lat. 8565¹, f. 548 abgeschrieben und Herr Geheimrath Wattenbach uns zur Veröffentlichung überlassen hat.

'Anno Coloniensis archiepiscopus Malmeterensis ecclesie monachis gratiam suam et omne bonum. Ex quo locum vestrum abiectum et inique oppressum recognovi, qualiter ipsi in oppressione constituto ex latere positus succurrerem, sollicitate cogitavi. Quod quoniam domini mei concedente gratia possum et ex voto, sicut proposueram, exsequi desidero, ut in nativitate sancte Marie quatuor ex vobis, qui priores sunt, cum ministerialibus ecclesie vestre ad me Coloniā veniant,

1) Vgl. über die Handschrift Bethmann, Archiv XII, 261.